

Januar 2015:
Der HVV beantragt eine Neugestaltung des Rathausvorplatzes

HVV Heimat- und Verkehrsverein Kettwig
Bürgermeister-Fiedler-Platz 3 • 45219 Essen-Kettwig

HVV • Bürgermeister-Fiedler-Platz 3 • 45219 Essen-Kettwig
Bezirksvertretung IX
Bezirksbürgermeister Dr. Michael Bonmann
-c/o- Frau Brigitte Hartl-
Bürgermeister-Fiedler-Platz 1
45219 Essen

Essen-Kettwig, 28. Januar 2015

Rathausvorplatz Kettwig

Sehr geehrter Herr Dr. Bonmann, sehr geehrte Frau Hartl,

die Grünanlagen rund um den Rathausvorplatz sind von Wildwuchs befallen. Es ist weder eine freie Sicht in Richtung Rathaus (neuer Teil), Kunstfenster HVV, Optiker, Kettwiger Reisebüro usw. gewährleistet noch umgekehrt in Richtung Märchenbrunnen. Hier bitten wir dringend um Beschneidung des Wildwuchses.

Gleichzeitig möchten wir zu einem die Bürger bewegenden Umstand Stellung nehmen. Es geht um eine evtl. Neugestaltung des Rathausvorplatzes um die Bürger zum Aufenthalt zu bewegen. Der Platz sollte so hergerichtet werden, dass er auch als Ort der Kommunikation dienen kann. Vorschläge, den Rathausvorplatz „lebendiger“ zu gestalten wären u. a.:

- Begradigung der gesamten Fläche (wichtig für Rollatorfahrer)
- Beseitigung der Pflanzen außer den Bäumen
- Anpflanzungen analog wie beim S-Bahnhof Werden
- Schaffung von Ruhemöglichkeiten wie Bänke, Nischen, die zur Verweildauer einladen

Wir bitten Sie, sich für eine Neugestaltung des Rathausvorplatzes einzusetzen.

In Erwartung eines positiven Bescheides verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Martin Kryl
Martin Kryl
Vorsitzender
HVV Kettwig e. V.

Geschäftsführer Vorstand
Vorsitzender
Martin Kryl
Tel. 02054-5956

Stellv. Vorsitzender
Hans-Werner Heinrichs
Tel. 02054-6300

Stellv. Vorsitzender
Günter Kirchheim
Tel. 02054-7831

Geschäftsführer
Rita Forstmann
Tel. 02054-94 195

Schatzmeister
Hartmut Albrecht
Tel. 02054-81 670

Postanschrift
Bürgermeister-Fiedler-Platz 3
45219 Essen
Tel. 02054-2236
Fax 02054-83 749

E-Mail
info@hvv-kettwig.de

Internet
www.hvv-kettwig.de

Bankverbindung
Sparkasse Essen
Konto-Nr. 700 44 84
BLZ 360 501 05
IBAN DE47 3605 0105 0007 0044 84
BIC SPSEDE33XXX

Vereinsregister
Essen Nr. 2312

Steuernummer
112/5968/0015

Die Entwicklung bisher

Chronologie der HVV-Beschlüsse zum Bürgermeister-Fiedler-Platz
Ausgangspunkt ist der Antrag des HVV an die Bezirksvertretung IX (BV IX) vom 28.1.2015: Der Rathausvorplatz soll vom Wildwuchs befreit werden. Wunschenswert ist eine Neugestaltung, um einen Ort der Kommunikation zu schaffen. Nach einem Beschluss der BV IX werden dafür Mittel in Höhe von 35.000 € zur Verfügung gestellt.

Ausschuss Kunst, Kultur, Ortspflege am 2.2.2016: Dr. Georg Thaler, Leiter des Ausschusses „Belebung des Kettwiger Alltags“ als Gast, möchte ein zielgerichtetes Verfahren für die Umgestaltung des Rathausvorplatzes entwickeln. Der Ausschuss Kunst Kultur, Ortspflege sieht sich als Initiator der Umgestaltung des Rathausvorplatzes als federführend in dieser Angelegenheit. Der Ausschuss formuliert ein „Positionspapier“ zur Hauptvorstandssitzung:

- Ein Konzept muss entwickelt werden, das über Jahre schrittweise umgesetzt wird.
- Bessere Aufenthaltsqualität des Platzes
- Belebung durch ein Bistro im Rathaus – Altbau
- eventuell Rathausvorplatz, Marktplatz und Märchenbrunnen-Platz als Einheit betrachten.

Unmittelbar vor der Sitzung präsentieren die Architekten Klaus-Peter-Fütterer, Roland Weiss und Hubert Sandmann Bezirksbürgermeister Bonmann und weiteren Bezirksvertretern ihre Ansätze.

Zugleich Beginn der Umstellungsarbeiten von Grün und Gruga auf dem Platz, Rodung von Büschen, Fällen von mehreren Bäumen, Anlage einer Pflanzung für Stauden, Pflasterung des „Trampelpfad“. Vorab Zustimmung einiger Vorstandsmitglieder des HVV zu dieser Planung.

Ausschuss Kunst, Kultur, Ortspflege am 1. März 2016:
Die Architekten Klaus-Peter-Fütterer, Roland Weiss und Hubert Sandmann stellen ihre Entwürfe für den Rathausvorplatz vor. Es besteht Einigkeit, dass der HVV koordinierend tätig sein soll. Auf der Grundlage der Architektenentwürfe und unter Beteiligung der Bevölkerung muss eine Zielvorstellung entwickelt werden. Der HVV wird keine Mittel für eine Umgestaltung sammeln (andere Schwerpunkte, z. B. Rathauspitze, Skulpturen).

Hauptvorstand am 2. März 2016:
Einzigster Tagesordnungspunkt: Positionspapier zur Umgestaltung des Rathausvorplatzes
Beschluss: Der HVV nimmt sich des Themas „Neugestaltung des Rathausvorplatzes“ an (einstimmig). Auf der Grundlage des Positionspapiers soll durch den Ausschuss Kunst, Kultur, Ortspflege mit den Architekten ein Entwicklungskonzept für den Rathausvorplatz erarbeitet werden. Eine Bürgerbeteiligung und die Zusammenarbeit mit der BV IX sind wichtige Elemente in diesem Kontext. Dr. Bonmann dankt dem HVV für sein Engagement als Moderator. Der Architekt Hubert Sandmann wird seinen Vorschlag zur Umgestaltung präzisieren.

Ausschuss Kunst, Kultur, Ortspflege am 22. März 2016:
Einbeziehung der Landschaftsarchitektin Maria Nemitz. Hubert Sandmann und Maria Nemitz bilden eine Arbeitsgruppe und erarbeiten ein Gemeinschaftskonzept.

Ausschuss Kunst, Kultur, Ortspflege am 5. Mai 2016:
Der Landschaftsarchitekt Pacyna (Duisburg) als Gast erklärt sich bereit, seine Ideen und Vorschläge mit dem Team Sandmann/Nemitz auszutauschen. Der Vorschlag von K.-P. Fütterer, einen einzigen Gemeinschaftsentwurf zu erarbeiten, wird abgelehnt, da der Ausschuss es für die Debatte fruchtbar findet, mehrere Alternativen zu zeigen.
Beschlussempfehlung an den Vorstand:
Die Konzepte der Arbeitsgruppen Sandmann/Nemitz/Pacyna und Fütterer/Weiss sollen präsentationsfähig aufbereitet und im Rahmen einer Bürgerinformation vorgestellt werden. Eine aktive Beteiligung der Bürger ist vorgesehen.
Die Kostenfrage wird zunächst zurückgestellt. Grundsätzlich ist abzuwägen, ob

- eine attraktive „Alltagsgänglichkeit“ für die Bürger oder
- eine ausgeweitete Flächenverfügbarkeit für Stadtlebende sein soll.

Da die Marktbesucher eine Verlagerung des Wochenmarktes auf den Rathausvorplatz ablehnen, wird dem nicht weiter nachgegangen.

Vorschlag an den Vorstand:
Alle Architektenentwürfe sollen Anfang September für 14 Tage idealerweise in der Sparkasse Kettwig ausgestellt werden. Die Bürger können per Karte ihre Wünsche/Vorstellungen zu diesem Platz äußern. Anlässlich einer Infoveranstaltung erläutern die Architekten ihre Entwürfe. Ziel: Meinungsbildung, Wünsche, Anregungen aufgreifen, Stärkung der Identifikation der Kettwiger mit ihrem Platz.

Hauptvorstand am 2. Juni 2016
Der Vorstand stimmt dem Beschlussvorschlag des Ausschusses zu.

Hauptvorstand am 12. Juli 2016:
Die Präsentation der Architektenentwürfe für den Rathausvorplatz findet am 2. September um 18 Uhr in den Räumen der Sparkasse, Schulstraße statt. Die Architekten Fütterer und Weiss erklären, sich nicht an der Ausstellung in der Sparkasse beteiligen zu wollen.

Politik

Nach dem Antrag des HVV hat sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk IX in insgesamt vier Sitzungen mit dem Thema Rathausvorplatz Kettwig beschäftigt und dazu am 27.10.2015 folgendes beschlossen:

Herr Heimeshoff stellt den Vorschlag von Grün und Gruga zur Umgestaltung des Rathausvorplatzes vor, der auf Wunsch der Bezirksvertretung und der Kettwiger Bürgerschaft zustande gekommen ist. Zuletzt sei vor rund 40 Jahren dort Hand angelegt worden. Im östlichen Teil des Platzes sollen drei Bäume entfernt werden, die durch ihren Wuchs die Fassaden der dort vorhandenen Gebäude verstellten. Der vorhandene Unterwuchs sollte entfernt werden, um so eine Sichtachse von der Haupt- und Schulstraße herzustellen und die Skulptur „Familie“ hervorzuheben. Der „Trampelpfad“ von der Bushaltestelle zum Rathausplatz sollte gepflastert werden, um den Gewohnheiten der Bürger Rechnung zu tragen. Gleiches gelte für eine kleinere Fläche im Bereich der Fahnenmasten, die als Erweiterung der Aufstellfläche bei Veranstaltungen dienen soll. Die drei Eichen sollten erhalten bleiben und die gesamte freigestellte Fläche im Anschluss an die geschilderten Maßnahmen komplett mit einer Staudenpflanzung von insgesamt 35 Arten und 5.500 Stauden – analog der Bepflanzung vor dem S-Bahnhof Werden – neu begrünt werden. Die im westlichen Teil des Platzes stehende, abgängige Kiefer sollte ebenfalls entfernt werden. Mit einer Fällung könne noch in diesem Jahr begonnen werden, die übrigen Arbeiten könnten erst nach einer Ausschreibung im Frühjahr 2016 erfolgen.

Herr Dr. Bonmann begrüßt diese Pläne, die bereits im Arbeitskreis Rathausvorplatz vorgestellt worden seien und allgemeine Zustimmung erhalten hätten. Diese seien ein erster Schritt in Richtung Umgestaltung des Rathausvorplatzes. Die Bezirksvertretung stimmt den Plänen zu.

Positionspapier HVV

Positionspapier des Heimat- und Verkehrsvereins Kettwig e.V. zum Bürgermeister-Fiedler-Platz, Rathaus, Markt und Hauptstraße

Der Bgm.-Fiedler-Platz im Zentrum Kettwigs wird im Jahr 2016 aus Mitteln der Bezirksvertretung IX in Teilbereichen umgestaltet. Die Neugestaltung dieses wichtigen Platzes ist für den HVV ein wichtiges Anliegen, denn hier soll ein Ort der Kommunikation und des Verweilens entstehen, ein von den Bürgern akzeptiertes und belebtes Zentrum. So war der Antrag des HVV an die BV IX im Februar 2015 Anstoß zu ersten Schritten der Umgestaltung.

Der HVV mit seinem Ausschuss „Kunst, Kultur, Ortspflege“ sieht sich als Ansprechpartner der Kettwiger, um Vorschläge zu sammeln und zu sichten, zu bündeln und Ziele zu entwickeln. Der HVV ist Antragsteller an die BV IX und Partner des „Runden Tisches“.

Der HVV sieht die jetzige Umgestaltung des Bgm.-Fiedler-Platzes als ersten Baustein im Planungsprozess, der von uns stetig begleitet wird. Mit dem Bgm.-Fiedler-Platz könnte das Rathaus ein attraktiver Ortsmittelpunkt sein. Ein Gastronomiebetrieb, z. B. ein Bistro (nach einer Idee des verstorbenen Architekten Werner Ruhna) würde wesentlich zur Belebung des Rathauses und des Platzes beitragen.

Die Nutzungen im Rathaus müssen dauerhaft beibehalten werden: Bürgeramt, Verwaltungsstelle der BV IX, Ständesamt, Stadtbibliothek, Kettwiger Museum, Vortragssaal, Heimat- und Verkehrsverein mit seinem Kunstfenster, Musikschule, Altentagesstätte, Arbeiterwohlfahrt, Schachfreunde und weitere tragen zur Belebung des Ortes bei. Auch die Frage nach einer öffentlichen Toilette muss noch einmal gestellt werden.

Im Zusammenhang mit dem Märchenbrunnenplatz und Marktplatz bis hin zum evang. Gemeindeamt ergibt sich eine große Fläche, die für vielfältige Nutzungen offen ist: Stadtfeste, Wochenmarkt, Karneval, Weihnachtsmarkt, Straßentheater und weiteres.

Der HVV hält es für dringend geboten, für den Bgm.-Fiedler-Platz und das städtebauliche Umfeld ein langfristiges Umgestaltungs- und Entwicklungskonzept zu entwickeln. Dieses Konzept soll auf der Grundlage des über das laufende Beteiligungsverfahren formulierten Bürgerwillens erstellt werden. Ein sinnvolles Verfahren wäre ein Architektenwettbewerb.

Zielvorstellungen KettlN zum Rathausplatz

Die Zielvorstellungen von KettlN sind davon geleitet, dass, langfristig betrachtet, eine Steigerung der Kundenfrequenz in Kettwig erreicht werden muss, um mehr Umsatz vor Ort zu erzielen. Das ist insbesondere für viele kleinere, inhabergeführte Unternehmen überlebenswichtig. Letztlich geht es um die Erhaltung einer gewachsenen, mittelständischen Unternehmensstruktur, die von den Kettwiger Bürgern so geschätzt wird. Weitere Ansatzpunkte für die Verbesserung der Situation sind die Steigerung des Bekanntheitsgrades und des vorhandenen, positiven Images von Kettwig als attraktiver Wohn- und Einkaufsort sowie Lebensmittelpunkt. Aus der Sicht des Wettbewerbs steht die Kettwiger Kaufmannschaft im Spannungsfeld zwischen den Angeboten des stationären Handels z.B. des Rheinischen Zentrums und den vielschichtigen Internet-Angeboten. Deshalb ist jede Verbesserung der Infrastruktur, die zur Aufwertung des Standort-Hierzu gehört die Neugestaltung des Rathausplatzes auch als Marktplatz, der immer einen attraktiven Mittelpunkt eines Gemeinwesens darstellt. Insofern gilt es, eine gute Kompromisslösung zwischen einem attraktiven Aufenthaltsort außerhalb der Marktzeiten und einer kommerziellen Nutzungsmöglichkeit zu finden. KettlN wünscht daher im Interesse der Kettwiger Bürger und der Kettwiger Kaufmannschaft eine Lösung,

- die auch den bisherigen Wochenmarkt und andere Veranstaltungen auf dem Rathausplatz zulassen,
- die zusätzliche Parkmöglichkeiten während der Marktzeiten schafft, damit mehr Kunden auch aus dem Umfeld Kettwigs den Markt besuchen können,
- die endlich die erheblichen Unfallgefahren insbesondere für ältere und/oder gehbehinderte Bürger des bisherigen Platzes beseitigen und eine gefahrlose Durchführung des Wochenmarktes auf einer plattierten, von Stolperfallen befreiten Bodenfläche ermöglichen.
- die in Verbindung mit einem aktiven Touristik-Management den Rathausplatz mit seinem Markt zu einem touristischen Aushängeschild macht.

Wir sind der Auffassung, dass eine Einbindung der zuvor aufgezeigten Aspekte in die es gilt, im Interesse des Standortes Kettwig ausgewogen, emotionslos, sachbezogen und zukunftsorientiert zu lösen.
Kettwig, den 16.08.2016

KettlN e.V. – Kettwiger Interessengemeinschaft für Handel, Handwerk und andere Dienstleistungen –
Schulstr. 14 – 45219 Essen
c/o Sparkasse Essen-Kettwig

KettlN e.V.
Wir Dienstleister für Kettwig

Zielvorstellungen der Interessengemeinschaft KettlN

Die Sprecher der Marktbesucher haben sich in der Sitzung des AK Rathausplatzes der Bezirksvertretung IX am 20.4.2015 wie folgt eingelassen:

- **Priorität hat für sie ein gut laufender Markt – im Vorfeld haben sie viele Marktbetreiber angerufen. Diese möchten dort bleiben, wo sie sind.**
- **Problem beim Rathausplatz: Andienung. Selbst wenn Platz komplett freigeräumt wäre, würde es noch eng; zum Beispiel hätten die Fahrerwege dann immer noch Rangierprobleme. 400 m² werden momentan allein durch Stände belegt, insgesamt werden 1100 m² genutzt. Darüber hinaus sind die Steigungen zu hoch. Im Verlauf der weiteren Sitzung wurde immer wieder deutlich, dass selbst ein komplett frei geräumter Platz ohne jegliche Elemente (Bänke, Bäume, Cafe, ...) die Marktleute wohl nicht zu einem Umzug bewegen könnte.**

Für Veranstaltungen ist der Platz von grosser Bedeutung. Worauf ist zu achten?

Betreff: Umgestaltung Kettwig „Bürgermeister Fiedler Platz“
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Neben der städtebaulichen Akzeptanz bei den Bürgern und der gestalterischen Anpassung an den Stadtteil, sind bei der Gestaltung eines innerstädtischen Platzes im Bezug auf Veranstaltung zusammenhängende Flächen von großer Bedeutung um den Aufbau von Ständen und Bühnen zu gewährleisten und einen solchen Platz bespielbar zu machen. Des weiteren muss eine praktikable Infrastruktur (Wasser, Abwasser und Stromanschlüsse) sichergestellt werden. Beim Abwasser ist es wichtig, dass man die Anschlüsse an das Schmutzwassernetz anschließt und nicht nur das Oberflächenwasser in Teiche ableitet. Alle Einbauten, wie Bänke, Pflanzkübeln sollte so konstruiert bzw. gestaltet werden, dass diese zu demontieren sind, um Sie bei Veranstaltungen ab zu bauen. Die Zufahrten zu einem Platz müssen großzügig bemessen sein, um auch mit LKW's befahrbar zu sein. Eine eventuelle Pflasterung der Fläche mit Steinen muss so ausgelegt sein, dass dieses nicht durch eine LKW Befahrung beschädigt werden kann.

Wenn Sie sich gute und praktikable Innenstadtplätze, die für zahlreiche Veranstaltungen im historischen Stadtkern genutzt werden, ansehen möchten, empfehle ich Ihnen mal an den Niederrhein zu fahren und sich hier die Städte Geldern, Xanten, Goch und Wesel ansehen. Hier ist dieses schon, in den 1980er Jahren umgesetzt worden.

Über weiter Detailfragen (Ausstattung der Stromanschlüsse, Zapfstellen für Trinkwasser usw.) muss man sich zu gegebenen Zeit mit Fachleuten zusammensetzen.

Bei weiten Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ben U. Z. Sch

Und so geht es weiter:

In der aktuellen **Bürgerbefragung** sind Sie eingeladen, Ihre Ideen beizutragen:

Was kann der Platz leisten, was fehlt Ihnen, was wäre Ihnen besonders wichtig?

Der HVV wird diese Ideen zusammentragen und auswerten und in eine erneute Eingabe an die Politik einfließen lassen, die die unterschiedlichen Planungsansätze und Bürgermeinungen dokumentiert.

Den weiteren Prozess wird der HVV in jeder Hinsicht aktiv begleiten und die Öffentlichkeit über die Ergebnisse und weiteren Entwicklungen informieren.

Also: Jetzt ist Ihre Meinung gefragt! Nutzen Sie die ausliegenden Karten, gestalten Sie die Zukunft mit!

Ihre Meinung ist gefragt!!!
Einfach Dialogkarte ausfüllen und in die Box werfen oder an den HVV schicken.

HVV Heimat- und Verkehrsverein Kettwig e.V.

Dialogkarte
bitte in die Box in der Sparkasse Rathausplatz Kettwig: Ihre

Bei einer Neugestaltung des Platzes wäre mir besonders wichtig:

- Bänke und Tische
- Spielflächen für Kinder/Erwachsene
- Cafe/Bistro
- Beleuchtung
- Kinderspielfeld
- Neues Pflaster
- Öffentliches WC
- Weniger Feste, mehr Ruhe
- Mehr Grün
- Der Markt sollte hierhin

Das fehlt mir aktuell, das wäre mir wichtig: _____

Entwurf 1 _____
Entwurf 2 _____